

W. Schmoll, Vogesenstr. 35, 76532 Baden-Baden

Frau
Oberbürgermeisterin
Margret Mergen
Rathaus, Am Marktplatz 2
76530 Baden-Baden

Werner Schmoll
Vogesenstraße 35
76532 Baden-Baden
07221/66282
0163 6381949
werner.schmoll@gemeinderat-baden-baden.de

26. Mai 2022

**Behandlung unseres Antrages „Sofortmaßnahmen Römerplatz und Badruinen“
vom 2. Dezember 2021, Antrag nach 34 GemO**

Sehr geehrte Frau Oberbürgermeisterin,

der 4. Juni 2022 ist ein historischer Tag in der Geschichte unserer Stadt. An diesem Tag wird Ihnen die UNESCO-Urkunde für die Welterbestätte Baden-Baden überreicht, die weite Gebiete unserer Stadt zum schützenswerten Teil der Weltkultur erhebt.

Zu diesem Erbe gehört an vorderster Stelle unsere römische Geschichte, die sich in Baden-Baden durch antike Bauwerke und Funde aus einer Zeit dokumentiert, als die Römer die ersten modernen Thermen in unserer Stadt errichteten. Dazu haben Sie sich selbst immer wieder mit Nachdruck bekannt. Ganz aktuell: Die antiken Badruinen sind ein wichtiger Bestandteil des Programms zum Welterbe Fest am 5. Juni 2022.

Die Menschen, die künftig nach Baden-Baden kommen, um die „frisch gebackene“ Welterbestätte zu besichtigen und zu erleben, werden sicher vermehrt auch unser römisches Erbe erkunden wollen. Diese Besucher müssen wir derzeit allerdings enttäuschen.

Das touristische Highlight ist (außerhalb des Welterbefestes) meist nicht frei zugänglich, liegt in einem unattraktiven, stets illegal zugewiesenen „Hinterhof“ und ist abgeschnitten von allen Besucherströmen der Baden-Badener Fußgängerzone. Es ist als wolle man die eigene, großartige Geschichte bewusst in einer dunklen Schmutzdecke verstecken. Nur wenige Zentimeter vor dem sowieso fast unauffindbaren Eingang zu den Römischen Badruinen endet das edle Kurstadt-pflaster und man findet ausgerechnet ab dort nur eine einfache, oft geflickte Asphaltdecke.

Ich frage mich, ob der Römerplatz wenigstens zu unserem Welterbefest von illegal abgestellten Autos freigehalten wird, wie wir dies seit Jahren fordern. Die Öffnungszeiten sollen zumindest an diesem Tag einmal „normale“ Ausmaße erreichen.

Bereits im November 2016 hatten wir die Einbeziehung des Römerplatzes und der Römischen Badruinen in die Fußgängerzone sowie zahlreiche weitere Verbesserungen beantragt. Da sich in der Sache nichts tat, schoben wir ein Jahr später vier weitere Punkte nach, die unter anderem eine „Visualisierung“ unserer Vorstellungen zum Ziel hatten.

Anstatt unsere sehr konkreten Verbesserungsvorschläge aufzugreifen, erarbeitete die Verwaltung die ganz große, mehrere Millionen Euro teure Lösung, bereitete diese mit viel Aufwand visuell auf und stellte sie am 2. Mai 2019 in einer mehrseitigen Fotodokumentation dem Bauausschuss und der Öffentlichkeit vor.

Nachdem die Verwaltung aber diesen Ansatz wegen der zu hohen Kosten offensichtlich nicht mehr weiterverfolgt und die entsprechenden Ansätze in der mittelfristigen Finanzplanung für den Doppelhaushalt 2022/23 auf null gesetzt wurden, hat die SPD-Fraktion ihr ursprüngliches Konzept für den Umbau der Baderuinenumfeldes aus dem Jahr 2016 erneut aufgegriffen und im Dezember 2021 zum Antrag erhoben.

Dieser wurde leider bis heute nicht beschieden. Wir sind deshalb der Auffassung, dass nun wegen der Dringlichkeit der Maßnahmen der Gemeinderat mit in die Verantwortung eingebunden werden muss und wünschen die umgehende Behandlung des Antrages vom 2. Dezember 2022 in den zuständigen Gremien.

Lediglich unsere im Dezember 2021 mit einfachen elektronisch Mitteln erstellte Skizze soll ersetzt werden durch eine professionelle Visualisierung unserer Vorschläge.

Die vom **Architekturbüro Kühnl + Schmidt** erstellte Darstellung, die das große Potential des Römerplatzes mit einem völlig neuen Ambiente zeigt, haben wir als Anlage beigefügt. Wichtig war uns auch die Nachtsansicht dieser Visualisierung, die zeigt, dass mit einfachen Mitteln die bisherigen Angsträume in diesem Bereich aufgehoben werden können.

Wir meinen, dass das ein großer Wurf für die Römischen Badruinen und das gesamte Bäderviertel werden könnte.

Wir beantragen im Namen der SPD-Fraktion gemäß §34 GemO der Gemeinderat möge beschließen:

- 1 Der Antrag „Sofortmaßnahmen Römerplatz und Badruinen“ vom 2.12.2021 wird auf die Tagesordnung spätestens der übernächsten Sitzung des Gemeinderats gesetzt.**
- 2 Die Verwaltung wird beauftragt, bis zur Sitzung die sich aus diesem Antrag ergebenden Kosten zu ermitteln.**
- 3 Hierbei sind die Kosten für die „vollständige Einbeziehung in die Fußgängerzone“, die sich aus einer Fortsetzung des Pflasterbelags von der Bäderstraße bis zum Eingang der Römischen Badruinen ergeben, von besonderer Bedeutung.**
- 4 Die Pläne für die Umgestaltung, insbesondere die Vorschläge für das Aussehen und die Funktion der Vitrinen entlang des Römerplatzes werden umgehend dem Gestaltungbeirat vorgelegt und vom Gemeinderat grundsätzlich gebilligt.**
- 5 Die entsprechenden Anträge der SPD-Fraktion seit 2016 sind dem Tagesordnungspunkt beizufügen.**

Mit freundlichen Grüßen,



Werner Schmall, Stadtrat



Dr. Kurt Hochstuhl, Fraktionsvorsitzender

Anlagen:

Antrag vom 2.12.2021

Visualisierung erstellt vom **Architekturbüro Kühnl + Schmidt** Baden-Baden/Karlsruhe